

AlpHouse-Checkliste Gebäudeerfassung

Aufnahme eines Bestandsgebäudes



- Erfassung der Eckdaten des Gebäudes (Lage, Baujahr, Nutzung, Bauweise, Vollgeschosse, Wohneinheiten, Anzahl der Bewohner usw.) mit den baulichen Besonderheiten
- Festlegung der zu beheizenden Gebäudefläche und des Gebäudevolumens
- Beschreibung des baulichen und wärmetechnischen Zustandes der Fenster und Außentüren sowie der Außenwände, der Kellerdecke, des Fußbodens, der obersten Geschossdecke und des Daches



- Berücksichtigung bisher getätigter wärmetechnischer Investitionen
- Erfassung und Ausweisung typischer Wärmebrücken (z. B. Heizkörpernischen, Dachbodenluken, Balkonplatten)
- Erfassung und Ausweisung typischer unkontrollierter Lüftungswärmeverluste (z. B. durch undichte Fenster, Rollladenkästen, ausgebauter Dächer)



- Wärmeschutztechnische Einstufung der Gebäudehülle anhand einer U-Werttabelle mit Werten des Ist-Zustandes und den Mindestanforderungen nach dem gültigen gesetzlichen Standard

- Erfassung des Zustandes der bestehenden Heizungsanlage und des Heizsystems mit seinen Schwachstellen



- Aufnahme der Art und des Alters der Warmwasserbereitung, des Zustandes und der Größe des Warmwasserspeichers und des bestehenden Warmwasserversorgungssystems mit seinen Schwachstellen
- Erstellung einer tabellarischen Ausweisung der Energiebilanz des Ist-Zustandes (Transmissionswärmeverluste einzelner Gebäudeteile, Lüftungswärmeverluste, solare und innere Energiegewinne, Brauchwasseranteil, Heizungsanlagenverluste usw.) in kWh/a und mit den jeweils anteiligen Prozentpunkten



- Erfassung und Ausweisung des Heizenergieverbrauches und der -kosten über mehrere Heizperioden mit Angaben zu den aktuellen Energiepreisen (Brutto) bezogen auf 1 kWh aller eingesetzten Heiz- und Hilfsenergiearten
- Überlegungen zum Heiz- und Lüftungsverhalten der Bewohner



AlpHouse.eu
tradition | kompetenz | innovation

